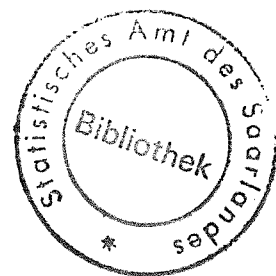


# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3.

Fernsprecher 6 4911

\*) G I 1 - m - 2/61

Ausgegeben am 10. März 1961

## Der saarländische Einzelhandel im Monat Dezember 1960

Die Umsatzentwicklung des saarländischen Einzelhandels stand im Monat Dezember im Zeichen des Weihnachtsgeschäftes. Die Umsätze vergrößerten sich gegenüber dem Vormonat um rund 50 vH und erreichten etwa dieselbe Höhe wie im Vorjahresmonat, während im übrigen Bundesgebiet eine Umsatzzunahme gegenüber Dezember 1959 um fast ein Zehntel erzielt wurde. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Geschäftstätigkeit einiger Einzelhandelsbranchen 1959 noch unter den Auswirkungen des wirtschaftlichen Anschlusses stand, so dass ein Vergleich mit dem Vorjahr und mit der Entwicklung im übrigen Bundesgebiet nicht in jedem Falle möglich ist.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln setzte der Saison entsprechend im Berichtsmonat um 32 vH mehr um als November (übriges Bundesgebiet + 36 vH).

Im Bereich des Handels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen wurde gegenüber November dem Werte nach um rund 79 vH mehr verkauft (übriges Bundesgebiet + 45,7 vH), doch konnte im Vergleich zum Vorjahresmonat das Monatsergebnis nur um gut 2 vH übertroffen werden (übriges Bundesgebiet + 10 vH). Der Schuhhandel verkaufte im Vergleich zum Vorjahresmonat um 3 vH weniger, während er im übrigen Bundesgebiet um fast ein Fünftel mehr umsetzte als 1959.

Ähnlich war die Entwicklung beim Handel mit Hausrat und Wohnbedarf, der zwar gegenüber dem Vormonat seinen Umsatz um über 40 vH steigern konnte, im Vergleich zum Dezember 1959 jedoch rund 13 vH weniger verkaufte (übriges Bundesgebiet + 9 vH), was allerdings darauf zurückzuführen sein dürfte, dass die Entwicklung im Vorjahr nicht dem üblichen Saisonrhythmus entsprechend verlaufen war. Die Umsatzzunahme von November auf Dezember 1960 war ebenso gross wie im übrigen Bundesgebiet.

Der Handel mit „Sonstigen Waren“ verkaufte wertmässig um rund zwei Drittel mehr als im November. An der Umsatzsteigerung waren alle Branchen beteiligt. Die höchste Zuwachsrate erzielten der Handel mit Papier und Schreibwaren (+ 111 vH) und die Drogerien (+ 99 vH).

Bei den Kaufhäusern ergab sich gegenüber 1959 eine Umsatzerhöhung von fast 38 vH, die allerdings in erster Linie auf Neugründungen und Geschäftserweiterungen schon bestehender Unternehmen zurückzuführen war.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

# INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

- Juli 1959 = 100 -

Gruppe	1960						Veränderung in vH	
	August	September	Oktober	November	Dezember	Dez. 1960 zu Nov. 1960	Dez. 1959 zu Nov. 1959	Dez. 1960 zu Dez. 1959
Ausgewählter Wirtschaftszweig								
Warenhäuser 1) . . . . .	118,5	123,6	167,5	209,4	365,2	+ 74,4	+ 76,5	+ 37,6
Konsumgenossenschaften . . . . .	91,6	90,7	104,2	90,2	119,8	+ 32,8	+ 21,5	- 3,9
Gemischtwarengeschäfte . . . . .	108,1	114,9	141,0	129,3	199,3	+ 54,1	+ 65,5	- 1,4
I. - Nahrungs- und Genussmittel . . . . .	103,1	101,1	107,7	103,0	135,9	+ 31,9	+ 32,2	+ 0,6
darunter:								
Lebensmittel aller Art . . . . .	104,6	103,0	110,7	101,8	134,9	+ 32,5	+ 32,7	- 5,1
Milch und Milchzeugnisse . . . . .	91,4	86,5	92,1	93,2	100,6	+ 7,9	+ 5,6	+ 2,1
Wein und Spirituosen . . . . .	108,0	96,6	105,5	113,0	192,0	+ 69,9	+ 128,2	- 12,7
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe . . . . .	93,9	108,2	156,6	138,6	248,0	+ 78,9	+ 89,8	+ 2,1
darunter:								
Textilwaren aller Art . . . . .	86,5	102,2	147,6	137,1	242,0	+ 76,5	+ 94,6	- 1,1
Wäsche und Bettwaren . . . . .	123,5	128,3	147,4	134,9	240,0	+ 77,9	+ 91,2	+ 2,0
Oberbekleidung . . . . .	107,7	128,7	227,3	161,8	272,1	+ 68,2	+ 67,9	+ 2,3
Schuhe . . . . .	91,8	104,1	139,7	106,5	200,9	+ 88,6	+ 81,7	- 3,1
III. - Hausrat und Wohnbedarf . . . . .	116,7	116,5	119,2	124,7	175,5	+ 40,7	+ 52,5	- 12,6
darunter:								
Eisenwaren und Küchengeräte . . . . .	97,3	96,5	100,8	97,8	142,0	+ 45,2	+ 46,8	- 8,5
Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel . . . . .	89,5	115,8	92,6	106,5	192,0	+ 80,3	+ 64,1	- 28,5
Möbel . . . . .	125,6	126,9	125,5	132,0	165,1	+ 25,1	+ 44,0	- 24,3
IV. - Sonstige Waren . . . . .	112,7	118,4	129,6	133,5	212,7	+ 59,3	+ 54,9	+ 5,6
darunter:								
Papier und Schreibwaren . . . . .	105,5	119,0	121,0	127,5	268,8	+ 110,8	+ 94,5	+ 1,8
Apotheken . . . . .	109,4	108,9	123,4	129,2	135,4	+ 4,8	+ 19,4	+ 7,2
Drogerien . . . . .	101,8	97,3	98,0	88,7	176,5	+ 99,0	+ 96,4	+ 1,1
Fahrräder, Krafträder, Zubehör . . . . .	77,4	67,4	60,3	43,4	61,0	+ 40,6	+ 21,2	- 17,1
Kraftwagen und Zubehör . . . . .	93,3	90,4	96,0	100,5	111,3	+ 10,7	- 42,3	+ 4,8
Brennmaterial . . . . .	149,2	184,4	192,1	191,3	234,2	+ 29,2	+ 34,0	+ 7,0
Einzelhandel zusammen	103,3	106,4	122,8	116,7	174,5	+ 49,5	+ 52,7	- 0,5

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.